

NIEDERSCHRIFT

über die am Donnerstag, den 15.05.2025 im Gemeindeamt Ellbögen stattgefundene Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 19.30 Uhr

Ende: 22:05 Uhr

Anwesende: Bgm. Kiechl Walter, MSc, als Vorsitzender
Bgm.-Stv. Gschirr Andreas
GV Ribis Reinhard
Für GV Ing. Hölzl Peter -Ersatzmitglied Katrin Hupfauf
GRin Auer Stefanie
GR Blasisker Andreas
GRⁱⁿ Bleicher Julia
GRⁱⁿ Miller Renate
GR Reichegger Günter
GR Seidner Gerhard
GR Volgger Karl
GR Völlenklee Christoph
Für GR Ing. Weihrauter Simon -Ersatzmitglied Franz Deutsch

Entschuldigt: GV Ing Hölzl Peter
GR Ing. Weihrauter Simon

Schriftführerin: Mag^a. Sonja Kogler

TAGESORDNUNG

Inhalt

1. Nachmittagsbetreuung
2. Parkraumbewirtschaftungskonzept Gemeinde Ellbögen
3. Aufnahme zusätzliches Mitglied Verkehrsausschuss
4. Information Bautätigkeit Oberellbögener Weg 2025
5. Beschlussfassung Bereinigung Vermessung im Bereich "Brunner"
6. Vergabe Verlegearbeiten für LWL und WVA im Bereich "Walzn"
7. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG im Bereich EZ 476 Baurecht/Recyclinghof
8. Pachtvertrag Gst. Nr. 572/1 KG 81106 Ellbögen
9. Bericht des Substanzverwalters
10. Bericht der Ausschüsse
11. Subventionsansuchen:
 - 11.1. Enduroteam Ellbögen
 - 11.2. Sondersubvention Freiwillige Feuerwehr Ellbögen
 - 11.3. Jungbauernschaft Ellbögen
 - 11.4. Sondersubvention Bundesmusikkapelle Ellbögen
12. Personalangelegenheiten:
 - 12.1. Beschlussfassung Schulassistenten
 - 12.2. Beschlussfassung Ausschreibung Stützkraft
 - 12.3. Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur Ausbildung - KG Assistentinnen
 - 12.4. Beschlussfassung Verlängerung befristete Dienstverträge
13. Genehmigung der Niederschriften vom 27.03.2025
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

BESCHLÜSSE

Bürgermeister Kiechl begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Gemeinderatssitzung und dankt den Ersatzmitgliedern für ihr Erscheinen.

Bei der Begrüßung erinnert der Bürgermeister den Gemeinderat einen wertschätzenden und respektvollen Umgang im Diskurs an den Tag zu legen.

1. Nachmittagsbetreuung

Bürgermeister Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Über die verpflichtende Bedarfserhebung in der Schule hat sich ein Bedarf bei der Nachmittagsbetreuung für Schulkinder gezeigt. Durch eine Elterninitiative wurde ebenfalls ein Bedarf für Nachmittagsbetreuung von Kindergartenkinder erhoben. Gemeinsam mit einer Vertreterin der Bildungsdirektion, der Kindergarteninspektorin, der Kindergartenleiterin, Volksschuldirektorin und jener Direktorin in Karenz sowie des Gemeindevorstandes wurden verschiedene Modelle der möglichen nachmittäglichen Betreuung beleuchtet und gegenübergestellt.

Dabei fiel die engere geeignete Wahl auf den alterserweiterten Kinder oder einen Hort.

Im nächsten Schritt soll mit der vorbereiteten Anmeldung, die an die Eltern ausgeschickt wird und verbindlich ist, die Grundlage für die Errichtung der geeigneten Betreuungsform geschaffen werden und Personal ausgeschrieben werden, da die neue Betreuungsform nicht mit dem bestehenden Personal gedeckt werden kann.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr möchte die Anmeldung im Hinblick auf die Einführung eines Geschwisterrabattes von 50 % erweitern, die Anmeldung soll verbindlich sein, dh. sie soll ein Semester gelten.

Bürgermeister Kiechl fährt fort, dass eine Pädagogin und eine Assistentin ausgeschrieben werden müssen. Um Bewerbungen zu erhalten, soll die Ausschreibung möglichst offen erfolgen, sodass auch eine Ganztagsstelle vergeben werden kann. Weiters soll, um einen Rücklauf zu erhalten, eine Ausschreibung in der Tiroler Tageszeitung, den Bezirksblättern und auch online erfolgen. Ersatzgemeinderätin Hupfaut empfiehlt die Ausschreibung der Stellenausschreibungen auch auf online-Plattformen wie Karriere.at.

Es wird beschlossen, dass die Gemeinde Ellbögen die Absicht hat eine Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2025/2026 einzurichten. Vorrangig sollte die als alterserweiterter Kindergarten geführt werden. Wenn die Anmeldung dies nicht zu lassen wird ein Hort errichtet. Zeitlich soll die Kinderbetreuungseinrichtung von Montag bis Donnerstag von 11:40 Uhr bis 17:00 Uhr und am Freitag von 11:40 Uhr bis 14:00 Uhr geöffnet bleiben. Der Elternbeitrag wird wie folgt festgelegt:

11:40 Uhr bis 14:00 Uhr € 10 pro Betreuungstag in der Woche im Monat

14:00 Uhr bis 17:00 Uhr € 20 pro Betreuungstag in der Woche im Monat.

Die Maximalkosten liegen daher bei € 130,00 pro Monat.

Ein Geschwisterrabatt von 50 % wird gewährt.

Hinzu kommen der Kosten für das Mittagessen (derzeit € 5,00).

Dafür wird das erforderliche Personal ausgeschrieben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2. Parkraumbewirtschaftungskonzept Gemeinde Ellbögen

Bürgermeister Kiechl berichtet, dass der Verkehrsausschuss ein Verkehrskonzept ausgearbeitet hat, das hiermit vorgestellt wird.

Erarbeitet wurde die gegenwärtige Parkplatzsituation und ein Ausblick auf eine regionales Parkraumkonzept. Derzeit gibt es Einnahmen durch verordnete Parkplätze beim Hinterlarcher und Pinter von € 14.500,00 pro Jahr. Es gibt ca. 23 nicht verordnete Parkplätze (z.B. Hackschnitzellager,

Kehrercurve, Weg Kapferer,...), weiters gibt es ca. 78 verordnete Parkplätze im gesamten Gemeindegebiet (z.B. PPL bei Recyclinghof, PPL Tarzens Neu,...)

Eine fiktive Berechnung aller Parkplätze (nicht verordnete Parkplätze sowie Gebührenfreie Parkplätze ergebe einen Erlös von ca. € 36.250,00). Durch ein neues Konzept und die Vergebüherung von Parkplätzen und den Verkauf von Jahreskarten könnten € 65.000,00 jährlich erzielt werden.

Das neue Parkraumkonzept wurde mit folgenden Eckpunkten ausgearbeitet:

Verordnung aller Parkplätze zur gebührenpflichtigen Parkplätzen.

Vergebüherung 2 stationäre Parkautomaten (Nr1 Bauernladele, Nr.2 Recyclinghof)

Einführung einer Park App- Easy Park oder Parkster.

Einführung einer Jahreskarte – erwerbbar für jeder Person um € 30,00 pro Jahr.

Ausnahmen von Gebühren: Kirchgang, Behördengang

Es ist geplant, dass die Einnahmen zweckgebunden für Straßenerhaltung und Wegebau verwendet werden. (Ergänzung bei der GRS 03.07.2025 von GR Völlenklee)

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr stellt die Frage bezüglich der Kontrolle. Gemeinderat Völlenklee teilt mit, dass das Einlegen einer Parkscheibe geplant sei aber auch eine angestellte Personal zur Kontrolle vorgesehen ist.

Zur Klarstellung erkundigt sich Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr danach, ob auch Ellbögener und Ellbögenerinnen € 30,00 pro Jahr zahlen müssen, um den Parkplatz zu nützen. GEMEINDERAT Völlenklee verweist auf die Ausnahmen, teilt aber mit, dass die Vergebüherung auch für Ellbögenerinnen und Ellbögener gelten sollte und verweist auf die Angemessenheit des Preises von € 30,00 pro Jahr.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr ist nicht damit einverstanden, dass in einem Streudorf wie Ellbögen Einheimische, die in einem anderen Ortsteil parken wollen zur Kassa gebeten werden. Die Kostenvorschreibung von Parkgebühren für Einheimische gäbe gemäß seinen Recherchen in allen Umlandgemeinden nicht.

Bürgermeister Kiechl meint, dass diese Ungleichbehandlung von Einheimischen und Personen von außerhalb nicht gedeckt sei.

Darüber wird angeregt im Gemeinderat diskutiert.

Vorab müssen die Parkverordnungen erneuert werden. Mit der Regelung der Plakette für alle Personen hätte man die Chance, dass die Parkanlagen kostendeckend agieren können. Die Parkautomaten sind zu erneuern, Die Pacht für die Parkplätze ist ebenfalls zu zahlen.

Es geht heute darum, ob das Parkkonzept weitergeführt werden soll und wenn ja, in welcher Form. Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr äußert sich dazu, dass das Verkehrskonzept gerne verfolgt werden sollte, aber die Ellbögener keine zusätzlichen Kosten tragen sollten.

Es wird abgestimmt, ob das Verkehrskonzept weiter verfolgt werden sollte, im Sinne eines Grundsatzbeschlusses. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass der Ausschuss weiter an einem Verkehrskonzept arbeiten soll. Weiters wird darüber abgestimmt, ob die Gebühren, wie vorgestellt, weiter verfolgt werden sollten. Dafür stimmen, Bürgermeister Walter Kiechl, Gemeinderat Christoph Völlenklee, Gemeinderätin Stefanie Auer, Gemeinderat Gerhard Seidner (4 Stimmen), dagegen sind 9 Stimmen (Bürgermeister-Stellvertreter Andreas Gschirr, Gemeindevorstand Reinhard Ribis, Ersatzmitglied Franz Deutsch, Gemeinderätin Renate Miller, Gemeinderat Andreas Blasisker, Gemeinderat Günter Reichegger, Gemeinderat Karl Volgger, Gemeinderätin Julia Bleicher, Ersatzmitglied Katrin Hupfaut).

Damit soll die Weiterführung eines Verkehrskonzeptes erfolgen, welches den Beschlussvorgaben entspricht.

3. Aufnahme zusätzliches Mitglied Verkehrsausschuss

Es wird vorgeschlagen in den Verkehrsausschuss eine weiteres Mitglied aufzunehmen. Gemeinderätin Stefanie Auer wird vorgeschlagen. Es wird beschlossen, dass Gemeinderätin Stefanie Auer in den Verkehrsausschuss aufgenommen wird.

4. Information Bautätigkeit Oberellbögener Weg 2025

Bürgermeister Kiechl verliest das E-Mail von Herrn Amtsdirektor Ing. Alois Ruetz vollinhaltlich, in dem zusammengefasst mitgeteilt wird, dass das Land Tirol aus budgetären Gründen, lediglich den Bereich bis zum Ende „Dörfl“ heuer fertigstellen kann.

Der Bürgermeister berichtet, dass er daraufhin Angebote von privaten Firmen eingeholt hat. Diese würden den Bereich „Schmiedler“ bis zur Kurve „Waldele“ in ca. 1,5 Wochen durchführen, die Kosten liegen bei ca. € 75.000,00 und müssten zur Gänze von der Gemeinde Ellbögen bezahlt werden. Diese Vorgangsweise kann sich die Gemeinde nicht leisten.

Gemeindevorstand Ribis macht den Vorschlag, eine Abweichung vom Plan im Sinne von der Errichtung einer neuen Asphaltdecke mit lediglich zwei Auskehren, die für die ansässige Bevölkerung leicht ausreichend wäre, anzustreben.

Bürgermeister Kiechl hat diesbezüglich auch schon Gespräche mit Herrn Ruetz geführt, man möchte das Projekt so weiterführen, dass 50 cm tief ausgefräst wird und dann der Asphalt aufgebracht wird. Oberhalb des Bereiches „Schmiedler“ befinden sich keine Einbauten mehr im Weg, außer eine Telefonleitung, auf welche geachtet werden muss.

Die Arbeiten beim dortigen Gerinne werden ebenfalls heuer erledigt.

5. Beschlussfassung Bereinigung Vermessung im Bereich "Brunner"

Bürgermeister Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Vor einigen Jahren wurde der Bereich des Gemeindeweges saniert. Damals wurde von Vermesser Höflinger ein Teilungsplan erstellt. Der Teilungsplan kann nur als Ganzes in den Grundbuchsstand übernommen werden. Damals wurden Zahlungen an zwei Grundeigentümer geleistet, die weiteren Übereinkommen wurden nicht geschlossen, daher konnte der gesamte Plan nicht ins Grundbuch übernommen werden.

Die Liegenschaft Brunner wurde verkauft. Dadurch kam dieser Missstand hervor. Es wurde Vermesser Danzberger mit der Bereinigung betraut. Daraufhin fand eine Grenzverhandlung statt. Schließlich konnte man sich für eine Lösung und eine Bereinigung einigen. Auf einen Preis hat man sich im Rahmen der Grenzverhandlung nicht geeinigt. Der Vorschlag des Bürgermeisters lautet auf € 55,00 pro m².

Es wird einstimmig beschlossen die Vermessung in den Grundbuchsstand überzuführen. Mit den betroffenen Eigentümern wird davor noch ein Gespräch bezüglich des Preises stattfinden. Dieser wird gemeindeintern mit € 55,00 festgelegt.

6. Vergabe Verlegearbeiten für LWL und WVA im Bereich "Walzn"

Bgm Kiechl berichtet über den Sachverhalt. Es geht um den Bereich „Gasser-Haus“ bis „Spörrntalele“ In diesem Teilstück liegt noch der älteste Teil der Wasserleitung in Ellbögen. Diese Wasserleitung soll getauscht werden und in dem Teilstück auch LWL verlegt werden.

Es sind 7 Angebote vorliegend.

GEMEINDEVORSTAND Hölzl hat ein Preisspiegel hergestellt. Es ist geplant, dass Bürgermeister Kiechl und GEMEINDEVORSTAND Hölzl mit den vier Bestbieter (das sind die Firma Porr, die Firma Rieder Tiefbau, die Firma Berger & Brunner und die Firma Erdbau Arno Schaffner). Gespräche führen. Nach dem Ergebnis dieser Gespräche ist das Bauvorhaben an den Bestbieter zu vergeben.

Preislich bleibt man im Rahmen des Voranschlages. Man muss jedoch darauf achten, dass die Baustelle der L 38 im Bereich Figur um einiges Teurer geworden ist.
Der Gemeinderat erklärt sich einstimmig mit dieser Vorgangsweise einverstanden.

7. Dienstbarkeitszusicherungsvertrag TIWAG im Bereich EZ 476 Baurecht/Recyclinghof

Bürgermeister Kiechl erklärt den Sachverhalt. Durch das Grundbücherlich festgestellte Baurecht beim Recyclinghof muss auch die Gemeinde Ellbögen ihre Zustimmung dafür geben.
Die Gemeinde Ellbögen beschließt einstimmig den Dienstbarkeitszusicherungsvertrag mit der TIWAG im Bereich des Recyclinghofes EZ 476.

8. Pachtvertrag Gst. Nr. 572/1 KG 81106 Ellbögen

Der Abschluss eines Pachtvertrages im Bereich des Grundstückes Nummer 572/1, für 3 Jahre zu einem unveränderten Pachtzins von € 50,00 pro Jahr wird beschlossen.

9. Bericht des Substanzverwalters

Substanzverwalter Ribis berichtet über sein Bestreben, die Fahrgenehmigungen neu zu organisieren. Jede Fahrberechtigung bekommt eine Plakette, die auf die Windschutzscheibe zu kleben ist. Die Schranken sind zu schließen aber nicht zu versperren. Die Schlüssel sollen vorerst aufbewahrt werden. Das ist die Vorgangsweise für diejenigen, die eine Fahrberechtigung haben. Für die Mitglieder ändert sich nichts. Mit dem Gemeinderat wird noch das vorbereitete Rundschreiben besprochen. Weiters ist der Almauftrieb für 23.05.2025 geplant. Es werden noch Futtermittel bestellt. Bei der Durchführung der Wald- und Weidetrennung wurde heuer im Einvernehmen mit Herrn DI Riccabona von der Forstinspektion lediglich die Hälfte ausgezäunt. Kommende Woche werden noch Zaunarbeiten bei den Quellen im Arzthal und Tarzens sowie bei der Ochsenalm durchgeführt. Die Alm wurde an die Hirten übergeben, die sie jetzt für die nächsten 5 Jahre übernommen haben. Für einen Pauschalpreis von € 40.000,00 werden im Bereich Jagerhütte, Stöcklschlag und Meißnerhaus die Weiden errichtet. Der genaue Beginn der Arbeiten ist noch nicht bekannt.

10. Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr präsentiert einen Vorschlag für die Friedhofserweiterung anhand mehrerer Grafiken. Diese Form der Friedhofserweiterung wurde von ihm mit den Beteiligten besprochen. Diese werden sich nach einer Bedenkzeit zurückmelden. Dann wird die Angelegenheit über den Bauausschuss weiter vorbereitet.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr präsentiert einen Wunsch von einigen Vereinen, nämlich auf dem Festplatz „Standln“ aufzustellen und den Pavillon zu erweitern. Die „Standeln“ würden das ganze Jahr über an diesem Platz stehenbleiben. Das Material würde etwa € 15.000,00 kosten und die Umsetzung erfolgt in Eigenregie. Bürgermeister Kiechl weist darauf hin, dass dies baurechtlich zu genehmigen sei und daher ein Einreichprojekt notwendig ist. Er fährt fort, dass der Bau eines neuen Amtsgebäudes im Raum steht und die Erweiterung dann keinen Platz finden würde. Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr unterstreicht nochmals die Wichtigkeit für die Vereine. Es wird die Idee eines Spendenaufrufs an die Gemeindebevölkerung diskutiert.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr spricht über die den geplanten Fußballplatz neben dem Bildungscampus. Dies sei als Platz mit zweiseitigen Gittern, versperrbaren Toren und Kunstrasen

geplant. Er hat zwei Angebote eingeholt. Er beschreibt dies und teilt mit, dass eine Firma das Angebot so offen gelassen hat, dass die Gemeinde ziemlich viel selbst machen kann und außerdem noch € 10.000,00 als Zuschuss vom Sportverein hinzukommen. Für den Bildungscampus sind € 100.000,00 im Budget enthalten. Bürgermeister Kiechl sichert zu, dass eine Aufstellung der noch zur Verfügung stehenden Mittel des Bildungscampus erarbeitet werden und bei der nächsten Sitzung konkrete Zahlen präsentiert werden. Es seien aber noch Schlussrechnungen ausständig.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr fährt fort, dass ein Wasserspiel im Kindergarten gewünscht sei und außerdem eine Garnitur Sitzbänke. Die Kosten würden ca. € 3.500,00 betragen. Bürgermeister Kiechl teilt mit, dass er hierzu Herrn Florian Moser kontaktieren wird.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr teilt mit, dass er nach mehreren Gesprächen mit Dr. Schmid-Woertz erreicht hat, dass diese jeden ersten Mittwoch im Monat wieder in die Praxis in Ellbögen zurückkehrt. Die Bevölkerung wird auch mit Hausbesuchen versorgt. Im Hinblick auf die Schuluntersuchung wird eine Wiedereinsetzung erwartet. Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr fragt den Bürgermeister, ob dieser die Ärztin anruft, was bejaht wird.

Weiters werden noch das Bepflanzen der Blumentröge am Festplatz und die Thuje im Bereich des Kriegerdenkmals thematisiert.

Zum Thema Kraftwerk Falkesener Bach stellt Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr den Antrag an die Kraftwerksleitung, dass eine weitere Person Einsicht in die Unterlagen hat, um weiteren Diskussionen im Gemeinderat vorzubeugen.

Der Bürgermeister-Stellvertreter informiert den Gemeinderat, dass der Feuerwehrkommandant ihm gegenüber erwähnt hat, dass zwischen dem Kommandanten und dem Bürgermeister kein ausreichendes Gespräch darüber geführt wurde, dass der Feuerwehr durch den Umbau der Heizung große Teile des Kat-Lagers nicht mehr zur Verfügung stehen werden. Diese Vorgangsweise sei nicht in Ordnung. Bürgermeister Kiechl erklärt dem Gemeinderat, was von dem Lager noch zur Verwendung für die Feuerwehr übrig bleibt und welcher Teil tatsächlich beim Heizungsumbau benötigt wird und teilt anschließend mit, dass er dies auch dem Kommandanten so kommuniziert hat.

Bürgermeister-Stellvertreter Gschirr erkundigt sich, ob der Bürgermeister mit einem Grundstückseigentümer über die Beleuchtung im Bereich Recyclinghof gesprochen habe. Bürgermeister Kiechl räumt ein, dass das noch nicht passiert ist und kündigt an dies nachzuholen.

Gemeinderat Völlenklee berichtet stellvertretend für den heute nicht anwesenden Obmann des Überprüfungsausschusses, dass es im Großen und Ganzen keine Beanstandungen gegeben hat. Details wird Gemeindevorstand Hölzl bei der nächsten Gemeinderatssitzung mitteilen.

11. Subventionsansuchen:

11.1. Enduroteam Ellbögen

Die budgetierte Subvention in der Höhe von € 500,00 wird einstimmig beschlossen.

11.2. Sondersubvention Freiwillige Feuerwehr Ellbögen

Die budgetierte Sondersubvention in der Höhe von € 5.000,00 wird einstimmig beschlossen.

11.3. Jungbauernschaft Ellbögen

Die vereinbarte Subvention in der Höhe von € 1.000,00 wird einstimmig beschlossen.

11.4. Sondersubvention Bundesmusikkapelle Ellbögen

Die budgetierte Sondersubvention in der Höhe von € 3.000,00 wird einstimmig beschlossen.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der nächste Tagesordnungspunkt Personalangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt wird.

12. Personalangelegenheiten:

12.1. Beschlussfassung Schulassistentenz

Es wird beschlossen, dass im nächsten Schuljahr für ein Kind eine Schulassistentenz eingerichtet wird.

12.2. Beschlussfassung Ausschreibung Stützkraft

Die Ausschreibung einer Stützkraft im Kindergarten wird beschlossen.

12.3. Ansuchen um finanzielle Unterstützung zur Ausbildung - KG Assistentinnen

Es wird eine Unterstützung für zwei Kindergartenassistentinnen antragsgemäß gewährt.

12.4. Beschlussfassung Verlängerung befristete Dienstverträge

Die bisher befristeten Dienstverträge werden auf unbefristetes Dienstverhältnis geändert.

Zusätzlich wird vereinbart, dass Ferialstellen für Hilfe im Bauhof und im Kindergarten bei der Sommerbetreuung ausgeschrieben werden.

13. Genehmigung der Niederschriften vom 27.03.2025

Die Niederschriften vom 27.03.2025 werden einstimmig genehmigt.

14. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Die Edelweißhütte wurde von den Pächtern zurückgegeben. Bürgermeister Kiechl hat die Abnahme durchgeführt. Es wurde festgestellt, dass die Elektroanlage adaptiert werden muss, damit eine Vermietung möglich ist. Er wird dies in die Wege leiten. Die Kosten liegen bei ca. € 2.000,00. Die Ausschreibung der Hütte zur Pacht wird dann erfolgen.

Gemeinrat Völlenklee macht darauf aufmerksam, dass beim Kreisverkehr in Patsch kaum noch Kontrollen stattfinden.

Bezüglich des zerbrochenen Fensters in der Ochsenalm wird mitgeteilt, dass der Schaden bei der Versicherung eingereicht wurde.

Gem. § 115 Abs. 2 § 124 Abs. 2 der Tiroler Gemeindeordnung 2001 können Gemeinde-Bewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

.....

Die Schriftführerin

.....